

ANLAGENKONZEPT SWISSCURLING

November 2019
Überarbeitet per März 2022

März 2022

TEIL A ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Grundlagen und Zielsetzungen

SWISSCURLING fördert durch geeignete Massnahmen den Curlingsport. Das aktuelle Spitzensportkonzept mit dem Förderungsmodell FTEM sowie das hier beschriebene Anlagenkonzept bilden eine wichtige Basis dazu. Das Hauptziel dabei ist die Optimierung der Voraussetzungen für die Entwicklung des Nachwuchses und die Förderung des Leistungssports.

Zur Umsetzung dieser Strategie werden ein nationales und mehrere regionale Leistungszentren genutzt resp. realisiert. Weiter werden von **SWISSCURLING** Wettkampfstätten benötigt, welche nationalen und internationalen Anforderungen entsprechen.

In den Leistungszentren werden ideale Voraussetzungen geschaffen, damit herausragende Athletinnen und Athleten aus der Elite und dem Nachwuchs gute Trainingsbedingungen vorfinden und bestens ausgebildete Trainer zur Verfügung stehen.

In den Zentren finden Trainings, Kaderzusammenzüge und nationale Meisterschaften statt. In den Wettkampfstätten finden regelmässig nationale Meisterschaften und international hochklassig dotierte Wettkämpfe statt.

Im Bereich der Nachwuchsförderung will **SWISSCURLING** die Leistungszentren nutzen, indem der Leistungssport und die schulische oder berufliche Ausbildung besser koordiniert werden.

Zur Erbringung einer integrativen und ganzheitlichen Leistung streben die Zentren eine Zusammenarbeit mit partnerschaftlichen Institutionen an. Dies insbesondere in folgenden Bereichen:

- Komplementäre Trainingsmöglichkeiten in den Bereichen Kondition, Kraft, Koordination, mentales Training, etc. (z.B. Nationales Leistungszentrum Magglingen, lokale Sportclubs, lokale Fitnessstudios etc.)
- Aus- und Weiterbildung von Trainern (z.B. Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM, Trainerbildung Schweiz etc.)
- Berufliche und schulische Ausbildung von Nachwuchssportler*innen (z.B. lokale Schulen, Sportklassen, Lehrbetriebe etc.)
- Militärische Ausbildung von Athleten (z.B. Spitzensport-RS)
- Unterkunft für Athleten und Trainer (z.B. Nationales Leistungszentrum Magglingen, Gastfamilien etc.)
- Sportpsychologische und medizinische Betreuung sowie Ernährungswissenschaft (z.B. Swiss Olympic Medical Center, Sport Medical Base approved by Swiss Olympic etc.)
- Finanzielle Unterstützung (z.B. BASPO, J+S, Swiss Olympic, Stiftungen, Sponsoren, Kantone und Gemeinden etc.)

Die Leistungszentren und Wettkampfstätten bedingen eine lokale/regionale Trägerschaft, welche einen Teil der infrastrukturellen und Managementkosten des Zentrums trägt. **SWISSCURLING** beteiligt sich an den Kosten in Abhängigkeit der trainierenden Athleten sowie der in Anspruch genommenen Leistungen.

SWISSCURLING strebt den Betrieb 1 nationalen Leistungszentrum (NLZ) und 5 regionale Leistungszentren (RLZ) sowie die Nutzung von 3 – 4 national bedeutenden Wettkampfstätten an.

TEIL B LEISTUNGSZENTREN

2. Anforderungen an die Leistungszentren

2.1. Nationales Leistungszentrum NLZ

An das nationale Leistungszentrum NLZ sowie dessen Leistungen werden folgende Anforderungen gestellt:

- Betreuung und Förderung der Athleten in sportlichen Belangen
- Fixe Trainingszeiten tagsüber für Kaderspieler
- Nutzung der Infrastruktur für Kadercamps (Wochenende oder ganze Woche)
- Nutzung der Infrastruktur für nationale Meisterschaften
- Betreuung und Förderung der Athleten in den Bereichen Medizin, Sport-Psychologie und Mentaltraining, Ernährungslehre, Regeneration
- Unterstützung der Athleten zur Koordination von Ausbildung, Beruf, Sport, Familie
- Unterkunft für Athleten
- Angebot für den Besuch von sportorientierten Schulen oder Ausbildungsinstitutionen für Nachwuchssportler
- Ermöglichung der sportmilitärischen Ausbildung (Spitzensport-RS)
- Top moderne Infrastruktur mit Lasergeräten, Video, elektronische Handle, Wischtechnik, Hacks nach internationalem Standard etc.
- Top Eis- und Steinqualität entsprechend dem internationalen Anspruch
- Nutzung von Büro, Seminarräume, Fitnessraum, etc.

2.2. Regionales Leistungszentrum RLZ

An die regionalen Leistungszentren werden folgende Anforderungen gestellt:

- Fixe Trainingszeiten tagsüber für Regional- und Übergangskader zur Elite
- Nutzung von freien Tagen für Kaderzusammenzüge
- Nutzung für nationale und regionale Meisterschaften im Bereich Elite und Nachwuchs
- Top moderne Infrastruktur mit Lasergeräten, Video, Wischtechnik etc.
- Sehr gute Eis- und Steinqualität
- Nutzung Seminarräume, Fitnessraum

2.3. Wettkampfstätten von nationaler Bedeutung

An Wettkampfstätten von nationaler Bedeutung werden folgende Anforderungen gestellt:

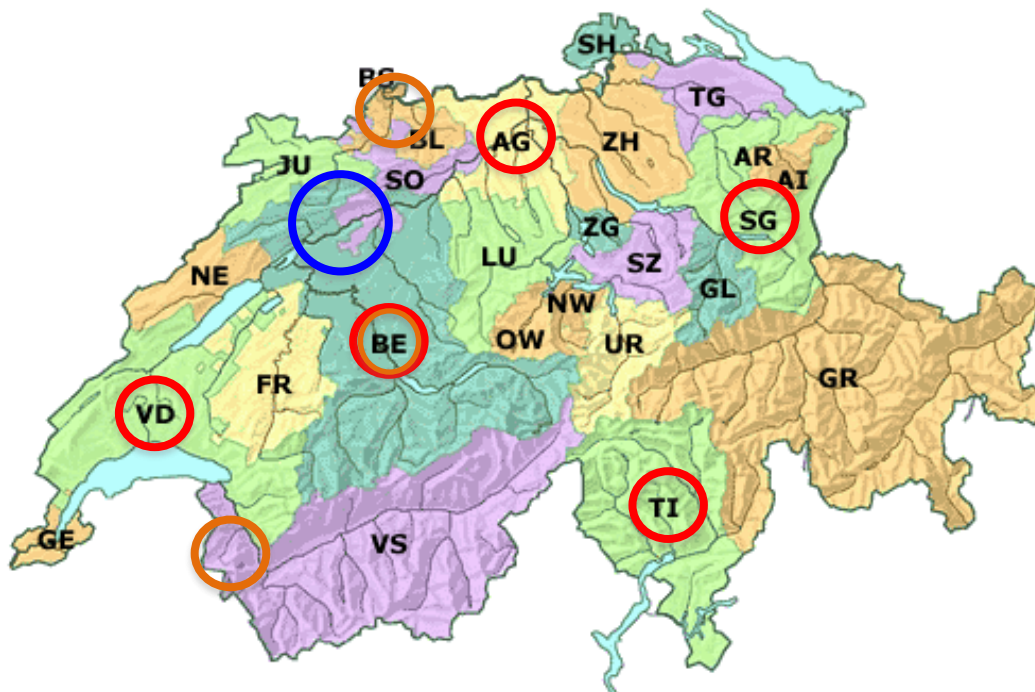
- Top Wettkampf-Infrastruktur mit Zuschauertribüne für mind. 200 Personen
- Eisqualität und Steinqualität von internationalem Niveau
- Möglichkeiten der Anbringung von temporären Kameras
- Nebenräumlichkeiten für Teams, Offizielle und Medien
- Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten in nächster Nähe
- Nutzung von internationalen und nationalen Meisterschaften
- Organisation mind. 1 internationalen Events pro Saison
- Nutzung freier Wochenenden für zusätzliche Kaderevents und Turniere
- Möglichkeit zur Nutzung von «Arenaeis» (Eishalle) gemäss internationalem Standard

3. Leistungen

Gegenüber den Leistungszentren erbringt **SWISSCURLING** folgende Leistungen:

- Nutzung der Infrastruktur
- Vergabe von Namensrechten „Nationales resp. Regionales Leistungssportzentrum SCA“ resp. «SCA Wettkampfstätte»
- Bevorzugte Durchführung von nationalen und regionalen Meisterschaften sowie internationalen Events.
- Leitung von Trainings und Camps durch Nationaltrainer
- Ausbildung von Trainern, Coaches, Umpires, Spielleiter und Eismeister sowie weiteren Funktionen.
- Finanzielle Abgeltung genutzter Infrastruktur und lokaler Leistungen

4. Leistungszentren



- Nationales Leistungszentrum Biel
- Regionale Leistungszentren Lausanne, Bern, Baden, Lugano, St. Gallen
- Wettkampfstätten von nationaler Bedeutung Arlesheim, Champéry, Bern

Aus nachfolgenden Gründen wurde Biel als nationales Leistungszentrum ausgewählt:

- Die Nähe zur Sportschule/BASPO in Magglingen bietet hervorragende Synergien
- Eine top moderne Anlage mit 6 Rinks wurde per 2015 neu gebaut
- Biel ist ein geografisch zentraler Standort mit einer guten Verkehrserschliessung
- Curling hat in Biel eine lange Tradition
- Die Curlinghalle ist Teil der Tissotarena mit einem Eishockey- und Fussballstadion und liegt gleich neben dem NLZ von SwissTennis. Dadurch bieten sich weitere Synergien an (z.B. Fitness, Sanitäranlagen, Kommunikation, Restauration, Unterkunft etc.).
- Die Curlinghalle wird sehr gut geführt
- Biel verfügt über einen kanadischen Eismeister mit international ausgewiesenen Qualifikationen
- Biel verfügt über hervorragende neue Steine von hoher Qualität
- In der Stadt und Region Biel sind mehrere sportorientierte Ausbildungsinstitutionen vorhanden (Swiss Olympic Partner Schools: Gymnasium Alpenstrasse Biel, Seeland Gymnasium Biel, Oberstufe Rittermatte Biel)

Die Regionalen Zentren weisen folgende Eigenschaften auf:

Lausanne

- Bestehende langjährige Infrastruktur, welche bis 2024 erneuert wird. (NASAK 5)
- Zentrale geografische Abdeckung der Westschweiz
- Gute ÖV Verbindungen
- Lange Curlingtradition mit aktivem Management und professioneller Nachwuchsförderung auf breiter Ebene

Bern

- Topmoderne Infrastruktur mit Eismeister, welcher über hohe, international anerkannte Qualifikationen, verfügt
- Geografisch zentrale Lage mit optimaler Verkehrsanbindung und guten ÖV-Verbindungen
- Top Off-Ice Infrastruktur (moderne Theoriesäle, Sportstätten, Vpf und Unterkunft)
- Geografische Abdeckung von Bern, Berner-Oberland und Teile der Zentralschweiz
- Früheres NLZ

St. Gallen

- Neue, moderne Infrastruktur, wurde per 2014 fertiggestellt
- Geografische Abdeckung der Ostschweiz
- Zentrale Lage mit guten ÖV Verbindungen
- Lange Curlingtradition und aktives Management

Baden

- Das Zentrum für Sommertrainings auf Eis! Eis steht während 10 Monaten zur Verfügung
- Moderne Infrastruktur mit professionellem Eismeister und hoher Eisqualität
- Geografisch zentrale Lage mit optimaler Verkehrsanbindung
- Geografische Abdeckung des Raums Zürich, der Nordostschweiz und Teile der Zentralschweiz.

Lugano (Projekt)

- Curling ist in der südlichen Schweiz noch wenig verankert und hat grosses Entwicklungspotential
- Ein neues Curlingzentrum ist in der Region Lugano in Planung. Realisierung bis 2025/26

Die Wettkampfanlagen weisen folgende Eigenschaften auf:

Arlesheim

- Moderne 5-Rink Anlage mit guter Eis- und Steinqualität
- Diverse Nebenräume
- Fest installierte Kameras für Live Übertragungen
- Tribüne mit einer Zuschauerkapazität von rund 250 Personen
- Verpflegung im Restaurant der Halle; Unterkunft in unmittelbarer Nähe
- Gute Anbindung an ÖV und Autobahn
- Austragungsort von 2 international anerkannten Turnierevents pro Saison. (Damen + Herren)

Champéry

- Schweizweit einzige Anlage um auf «Arenaeis» (Eishalle) zu trainieren und zu spielen
- Alle Nebenräume unter einem Dach (Kraftraum, Theorie, Schwimmbad, Turnhalle, Verpflegung und Unterkunft)
- Sehr aktives Management, welches bereits diverse Grossanlässe nach Champéry geholt hat (EM und WM)
- Austragungsort eines international anerkannten Turnierevents pro Saison (Herren)
- Potential für rund 500 Zuschauer

Bern

- Grösste Curlinghalle der Schweiz mit 8 Rinks
- Zuschauertribüne für rund 250 Personen
- Eismeister, welcher über hohe, international anerkannte Qualifikationen, verfügt
- Sehr gepflegtes Steinmaterial
- Diverse Nebenräume, eigenes Restaurant und Unterkünfte in nächster Nähe
- Gute Anbindung an ÖV und Autobahn
- Zentrale Lage innerhalb der Schweiz (Romandie/Deutschschweiz)
- Aktives Management, welche internationale Grossanlässe nach Bern geholt hat (WM)
- Austragungsort von 3 international anerkannten Turnierevents (Damen, Herren und Mixed-Doubles)

5. Diverses:

- 5.1. Die Vereinbarungen zwischen **SWISSCURLING** und den Leistungszentren werden in individuellen, langfristigen Verträgen festgehalten. Zur Inkraftsetzung müssen diese seitens **SWISSCURLING** vom Präsidenten sowie vom CEO unterzeichnet werden.
- 5.2. Für die Wettkampfanlagen werden langfristige Vereinbarungen abgeschlossen. Ziel von **SWISSCURLING** ist es, an diese zukünftig hochstehende nationale und internationale Events zu vergeben. Die vorhandenen Tribünen und Übertragungsmöglichkeiten bieten **SWISSCURLING** die Grundlage den Curlingsport einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

6. Inkraftsetzung

Das Exekutivkomitee hat das vorliegende Konzept an seiner Sitzung vom 15. März 2022 genehmigt. Es tritt per sofort in Kraft und ersetzt allfällige frühere Konzepte.

SWISSCURLING
Der Präsident



Marco Faoro

SWISSCURLING
CEO



Tom Seger